





Bodenkunde > Kocher-Jagst- und Hohenloher-Haller-Ebene > Bodenlandschaften

Merken

## Bodenlandschaften

Zur Beschreibung der Bodengesellschaften in der Bodengroßlandschaft Kocher-Jagst- und Hohenloher-Haller-Ebene wurde diese in acht Bodenlandschaften unterteilt. Es handelt sich dabei um eine grobe Gliederung des geologischen Untergrunds und damit des Ausgangsmaterials der Bodenbildung. Zusätzlich wurden die steilen Talhänge als eigene Bodenlandschaft aufgeführt. Aufgrund des sehr geringen Flächenanteils wurden kleine isolierte Vorkommen der Grabfeld-Formation (Gipskeuper) in die Bodenlandschaft Lettenkeupergebiet integriert. Bei den anthropogen veränderten Flächen sind in der unten stehenden Tabelle nur vier Kartiereinheiten mit Auftragsböden genannt. Weitere Kartiereinheiten, in denen Flächen mit gestörtem Gelände vorkommen, wurden den jeweiligen Bodenlandschaften zugeordnet. Böden in Bereichen von Siedlungen, Deponien und Steinbrüchen, oder sonstigen Auffüllungen oder Abgrabungen (Kartiereinheiten 1, 2, 3, 500) werden in der Bodenkarte nicht näher beschrieben.

Die Zahlenangaben in unten stehender Tabelle beruhen auf einem bestimmten Arbeitsstand und sind möglicherweise nicht immer aktuell, da die Bodenkarte fortwährend überarbeitet wird.

Bodenlandschaft	Fläche [km²]	Anzahl der Kartiereinheiten	Anzahl der Einzelflächen
Böden der Muschelkalk-Hänge	166	13	1264
Böden der Gäuflächen im Muschelkalk	236	28	3350
Böden auf den Gäuflächen im Lettenkeuper	910	53	9598
Böden im Lössverbreitungsgebiet	100	5	358
Böden der pleistozänen Flussterrassen	20	22	388
Böden der Talauen	64	30	389
Weinbergsböden	10	6	71
Anthropogene Bildungen	3	4	100

**Datenschutz** 

Cookie-Einstellungen

**Barrierefreiheit** 

**Quell-URL (zuletzt geändert am 26.11.21 - 12:26)**:https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/bodenkunde/kocher-jagst-hohenloher-haller-ebene/bodenlandschaften